

OFFENER BRIEF

An das Präsidium des VDEW, dessen Fachverbände wie Landesgruppen, den Verband der Netzbetreiber, e.on AG, EnBW AG, RWE AG und Vattenfall Europe AG.

9. April 2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben über unsere o.g. Kampagne informieren und um Ihre Unterstützung bitten.

Die Welt braucht mehr verbindliche und globale Klimaschutzmaßnahmen. Darüber herrscht inzwischen weltweit Konsens – nur die Lösungsfindung für das „wie“ oder „wer wie viel“ steht noch aus. Auf dem in Heiligendamm vom 6. Bis 8. Juni 2007 stattfindenden G8-Gipfel hat man daher dieses Thema ganz oben auf die Liste gesetzt.

Die Initiatoren dieser Kampagne möchten bürgerliches Engagement fördern und mit einem Aufruf zum Stromabschalten, während des Gipfeltreffens jeweils von 19:45 bis 20:00 Uhr, die Mächtigen dieser Welt für die Lösungsfindung zu verbindlichen Klimaschutzmaßnahmen unterstützen.

Wir können natürlich keine Prognose abgeben, wie viele Haushalte diesem Aufruf folgen werden. Aber unsere Kampagne und die Tatsache, dass über 90 Prozent der Bundesbürger Klimaschutz zu den wichtigsten Aufgaben zählen, könnte ein klein wenig dazu beitragen, damit aus Heiligendamm nicht nur die Vorbereitung für Bali und aus Bali wiederum nur die für Kyoto II wird.

Unsere Motive wie Ziele sind ehrenhaft - und die Zeit ist, angesichts der aktuellen Erkenntnisse zum Klimawandel, mehr als reif, damit wir Bürger unseren Willen zum Ausdruck bringen. Wir bitten Sie daher, dieses Schreiben an alle entsprechenden Stellen der Stromwirtschaft weiter zu leiten, damit sich diese auf eventuelle Schwankungen im Stromnetz einstellen und möglichen Einschränkungen der Versorgungssicherheit entgegenwirken können.

Ferner wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn uns die Stromversorger den gemessenen Unterschied im Strombedarf der privaten Haushalte (im Lastgang, je ¼h - vor, während und nach der Aktion) sowie die Zahl, der von ihnen mit Strom versorgten Haushalte, jeweils am nächsten Morgen während der Aktionstage per E-Mail an: auswertung@schaltab.net senden würden. Uns ist klar, dass dabei nur ungefähr auf die Anzahl der an der Aktion teilgenommenen Haushalte geschlossen werden kann - aber anhand der „normalen Lastgangverläufe“ zu diesen Uhrzeiten ist niemand dazu besser in der Lage, diese Zahlen zu ermitteln, als die Stromversorger.

Wir werden diese Daten unter anderem jeweils auch an unsere Bundeskanzlerin weiterleiten. Durch dieses bürgerliche Engagement wollen wir Frau Merkel sowie unseren in Heiligendamm vertretenen Politikern für die anstehenden schweren Verhandlungen den Rücken stärken.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens Ende April mit, ob Sie uns unterstützen werden.

Vielen Dank im Voraus.

Das Team der Kampagne: „**Schalt ab! ...fürs Klima**“
web: www.schaltab.net - E-Mail kontakt@schaltab.net